KANTON AARGAU

**DEPARTEMENT**
**BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Vorsteher

10. Juni 2020

**GRUSSWORT REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER**

**Sonderausstellung "Heisse Zeiten: Klimaportraits"**

Vernissage Naturama, Donnerstag, 25. Juni 2020, 17.30 Uhr, Naturama Aarau

---

***Es gilt das gesprochene Wort!***

Sehr geehrter Herr Vallan
Sehr geehrte Frau Fischer, sehr geehrter Herr Braschler
Geschätzte Anwesende

Herzlichen Dank für Ihre Einladung an die heutige Vernissage zur Ausstellung "Heisse Zeiten: Klimaportraits" hier im Naturama in Aarau. Ich freue mich, heute mit Ihnen gemeinsam diese Ausstellung zu eröffnen und überbringe Ihnen als Aargauer Bildungs- und Kulturdirektor die besten Grüsse aus der Aargauer Regierung.

Gerade in der momentanen Zeit ist es alles andere als selbstverständlich, dass wir heute hier sein und diese Ausstellung besuchen dürfen. Corona hat jeder und jedem von uns einen grossen Strich durch die Pläne gemacht. Umso wichtiger ist es aber nun, unseren Blick langsam aber sicher auch wieder auf andere wichtige Themen zu richten. Eines davon ist sicherlich die Klimaveränderung sowie unser aller Umgang damit. Diesem Thema haben sich die Ausstellungsmacher und –macherinnen des Naturamas in Zusammenarbeit mit den beiden renommierten Aargauer Fotografen, Monika Fischer und Mathias Braschler, angenommen.

Wir Menschen sind so: Je konkreter, je direkter wir etwas sehen, hören, ja gar anfassen/fühlen können, desto eher begreifen wir es. Das ist beim Klimawandel so, wie auch im Alltag. Auf dieser Erkenntnis beruht u.a. auch der Erfolg unseres Museums Aargau, an dem gilt "Erleben am Originalschauplatz". Und auch die sich verändernde Natur und Umwelt nehmen wir "am Originalschauplatz" am besten wahr. Das gilt für den Globus, wie auch hier in der Schweiz (Stichwort Gletscher) oder jeder bei sich zu Hause im Garten (Dürrephasen im Sommer). Wenn schon nicht live vor Ort, sind darum Fotografien, Klimaportraits, äusserst gute, wirksame, unser Hirn und unsere Gedanken sehr anregende "Vermittler".

Die Klimaveränderung ist eine Thematik, die die hiesige wie auch internationale Politik seit Jahrzehnten beschäftigt und sich erheblich auf Mensch und Natur auswirkt. Während der Meeresspiegel und die Temperaturen steigen, schwinden unsere Gletscher dahin und das Schneemannbauen ist in vielen Teilen des Aargau nicht mehr die Regel, sondern bald die Ausnahme, um nur ein paar Auswirkungen zu nennen.

Dem Naturama ist es in dieser Sonderausstellung gelungen, die diversen Aspekte des Klimawandels und dessen Folgen aufzuzeigen und zugänglich zu machen. Dass man direkt in die Schicksale vor Ort und damit in den Kampf der dortigen Einwohner mit den Klimaveränderungen eintauchen kann,

dafür sorgen die Arbeiten der beiden Fotografen. Die Vielfältigkeit und Authentizität der Fotos, welche auf jedem Kontinent und in jeder Klimazone aufgenommen wurden, ist beeindruckend. Die Anreicherung mit informativen und packenden Betroffenen-Interviews macht die Bilder lebendig und authentisch. Man kann sich in die Schicksale der Personen vor Ort hineinfühlen und versteht, wie sich ihr Leben teils radikal verändert. Dies ist sicherlich einer der Gründe, warum die Arbeit von Frau Fischer und Herrn Braschler mit dem World Press Photo Award ausgezeichnet wurde – dazu gratuliere ich Ihnen an dieser Stelle im Namen der Aargauer Regierung herzlichst.

Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch unseren Schülerinnen und Schülern aufgezeigt werden und sie diese auch verstehen, ist eine wichtige Aufgabe unserer Schulen. Im Neuen Aargauer Lehrplan wird dieses Thema im Fach "Räume, Zeiten, Gesellschaften" behandelt. Es gilt zu vermitteln und aufzuklären, dass der Klimawandel auch in der Schweiz, ja auch im Kanton Aargau längst angekommen ist.

Geschätzte Anwesende, die Ausstellung bietet noch viel mehr zu bestaunen und erfahren, als ich in meiner kurzen Grussbotschaft aufgreifen konnte. Ich lade Sie deshalb alle ein, mit den Klimaporträts der beiden Fotografen und der Sonderausstellung des Naturamas einzutauchen. Nutzen Sie aber auch all die weiteren Angebote, Führungen, Diskussionsforen, etc.

Ich danke dem Naturama, allen an der Ausstellung beteiligten Personen und natürlich den beiden Fotografen für ihre Arbeit und freue mich nun auf die persönlichen Worte von Frau Fischer und Herrn Braschler und die anschliessende Besichtigung der Sonderausstellung.